

# "Und eine Prämie werde ich..."

Autor(en): **Böll, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **49 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-338242>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwerbehinderten durch Ausschaltung architektonischer Barrieren und Bereitstellung von Hilfsmitteln der Besuch der Hochschulen zu ermöglichen, wie überhaupt architektonische Barrieren abzubauen sind.» Es sollen Lehrzentren für Rehabilitation geschaffen und alle Aspekte der Rehabilitation in die Studien- und Lehrpläne der entsprechenden Berufsgruppen aufgenommen werden.

Auf dem Gebiet der Unfallverhütung wird die Einrichtung eines Obersten Unfallverhütungsbeirates mit entsprechenden Organen in allen Bundesländern vorgeschlagen. Ferner soll ein Kuratorium für Sicherheitserziehung gegründet werden, schliesslich auch eine Akademie für Haushaltforschung. Sie soll sich vor allem mit folgenden Fragen beschäftigen: «Vorbeugende Unfallforschung; Erstellung eines Programms für Erhebungen zum Zwecke einer Unfallursachenanalyse, um Massnahmen zur Unfallverhütung zu erarbeiten; Erstellung von Unterlagen für Vorlesungen über Sicherheits- bzw. Sozialtechnik an den Hochschulen; Erstellung von Unterlagen für den Schulunterricht, die von der Abteilung Sicherheitspsychologie psychologisch und pädagogisch aufbereitet werden; Erstellung von Normen aus den Erkenntnissen der Sicherheitsforschung, in Zusammenarbeit mit bereits bestehenden, spezialisierten Prüflabors und dem ‚Fachnormenausschuss Sicherheitstechnik‘; Koordination und gegenseitige Information einschlägiger Forschungsvorhaben; Vergabe von Forschungsaufträgen und Errichtung von Forschungszentren in allen Bundesländern.» Auch ein Pannendienst für den Haushalt soll nach Möglichkeit eingerichtet werden.

Im Rahmen dieser kurzen Betrachtung konnten selbstverständlich nur die wichtigsten Kapitel des Humanprogramms einigermaßen kommentiert werden. Das Konzept beschäftigt sich ausserdem noch mit Sport, Arbeitszeit, Urlaub, Freizeit, Problemen der psychosozialen und psychomatischen Erkrankungen, Wasserreinhaltung, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung und Ernährungspolitik.

---

Und eine Prämie werde ich persönlich jedem Polizeibeamten zahlen, der vor einem deutschen Gericht aussagen würde: «Ich fand nicht den Mut, sie niederzuknüppeln, sie niederzureiten, sie in die Fresse und über den Kopf zu schlagen; ich fand nicht den Mut, den Wasserwerfer auf die zu richten, die gegen jenen Herrn und Herrscher demonstrierten, der erst nach der dritten Aufforderung es für notwendig hielt, vor einem deutschen Gericht zu erscheinen und für sein Nichterscheinen mit einer Strafe belegt wurde, die ihn kaum so hart treffen dürfte wie mich, den Polizeibeamten, der Verlust einer Schachtel Zündhölzer.» Eine Prämie für jeden Polizeibeamten, der den Mut nicht findet!

Aus der Festansprache von *Heinrich Böll* zur Woche der Brüderlichkeit